Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 59. Sonnabend, den 10. März 1838.

Sonntag den 11. März 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfner. Nachmitt. Hr. Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 15. März Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittags 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rosselkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Wakler.

St. Johann. Vorm. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Donnerstag den 15. März Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch den 14. März Wochenpredigt Hr. Pastor Borkowski.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Prange. Anf. 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Superintendent Ehwalt.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Mittwoch den 14. März Wochenpredigt Hr. Pred. Oehlschläger. Anf. 9 Uhr
St. Bartholomäi. Vormitt. und Nachmitt. Herr Pastor Fromm.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.
Spendhaus. Vorm. Herr Pred.-Amts-Cand. Rindfleisch. Anf. halb 10 Uhr.
St. Salvator. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Funk.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Schöw. Kommunion Herr Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. März 1838.

Herr General-Major v. Cosel aus Berlin, log. im engl. Hause. Der Königl. Preuß. Obrist-Lieutenant Herr Baron v. Albedyhl von Karnitten bei Saalfeld, log. im Hotel de Berlin. Die Gutsbesitzer v. Götzendorf-Grabowski aus Bankau, v. Miczkowski aus Fronza und v. Sanden aus Grodeck, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Schmidt aus Fischhausen, Herr Gutsbesitzer Stein aus Palmnike, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Es soll Sonnabend den 10. März Mittags 12 Uhr vor dem Junkerhofe ein Reh weiblichen Geschlechts öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 9. März 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

2. Die unsrer Anstalt gehörigen Grundstücke:
1. das Haus hohe Seigen № 1170. mit 10 Wohnungen,
2. das Haus hohe Seigen № 1183. mit 4 Wohnungen,
3. das Haus Schüsseldamm № 943. mit 2 Wohnungen,
4. das Haus Schüsseldamm № 944. mit 4 Stuben,

beabsichtigen wir unter Vorbehalt höherer Genehmigung

Mittwoch den 14. März Nachmittags 3 Uhr präcise

durch den Auctionator Herrn Engelhard im Conferenz-Zimmer des Jacobs-Hospitals öffentlich verkaufen zu lassen.

Wir laden hiezu Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem Herrn Auctionator Engelhard täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 1. März 1838.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.

Höpfner. Focking. Klawitter.

3. Die mit Ostern d. J. pachtlos werdenden Grasnutzungen der Festungswerke zu Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser, die Fischerei-Nutzung in den Festungsgräben zu Danzig und Weichselmünde, und die Benutzung zweier Kasematten-Lokale

resp. im Bastion Elisabeth und in der Courtine zwischen dem Neugarter Thor und dem Bastion Kessel, sollen im Termin

den 16. März d. J. Vormittags 9 Uhr

in dem Fortifications-Bureau auf dem Wallhofe hieselbst anderweitig auf 1 oder 3 Jahre in öffentlicher Licitation an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden hiemit zur Wahrnehmung des Termins eingeladen, und können die nähern Bedingungen täglich mit Ausschluß der Sonntage, von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends in gedachtem Bureau einsehen.

Danzig, den 7. März 1838.

Königliche Fortifikation.

4. Da in dem am 13. Februar c. abgehaltenen Licitations-Termin wegen Ausführung mehrerer Reparaturen an den Gebäuden auf dem hiesigen Oberförster-Etablissement, sich kein Licitant gemeldet, so ist in Gemäßheit höherer Bestimmung ein anderweiter Licitations-Termin auf

den 19. März c. von Vormittags um 10 Uhr bis Nachmittags um 4 Uhr

in dem Geschäfts-Local des unterzeichneten Amts anberaumt, zu welchem cautionsfähige Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kosten-Anschläge und Licitations-Bedingungen in den gewöhnlichen Geschäfts-Stunden hier eingesehen werden können.

Sobbowitz, den 5. März 1838.

Königl. Preuß. Domainen-Amt.

5. Im Verfolg der diesseitigen Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern vom 28. Dezember v. J. wird die Verpachtung des Rechts zur Holzlagerung in dem größern Theil der hiesigen Festungsgräben, an den Meistbietenden, im Termin:

den 19. März c. Vormittags 9 Uhr

im Fortifications-Bureau statt finden, zu dessen Wahrnehmung Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen dieser Verpachtung im Fortifications-Bureau täglich excl. der Sonntage, einzusehen sind.

Danzig, den 8. März 1838.

Mebes,
Hauptmann und Ingenieur
des Platzes.

6. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß der Korbmacher Leopold Callwitz gegen seine Ehefrau Henriette geb. Geisler zur Rechtswohlthat der Vermögens-Absonderung auf Grund der §. 393. und 94. Titel I. Theil II. Allgemeinen Landrechts verstattet worden ist.

Danzig, den 9. Februar 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

7. Daß die unverehelichte Eleonore Heinriette Kirschstein und der Kaufmann Gottlieb Augustin von hier, für den Fall ihrer künftigen Verheirathung mittelst gerichtlichen Vertrages, vom 10. d. M. die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 16. Februar 1838.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Todesfall.

8. Daß unsere geliebte zweite Tochter Johanna Wilhelmine Marie am 5. März d. J. 6½ Uhr Abends an hektischem Fieber im 16ten Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist, zeigen entfernten Verwandten und Freunden tiefbetrübt und ergebenst an. Der Pfarrer E. F. Weickhmann zu Neuheide, und dessen Frau J. E. geb. Stein.

Literarische Anzeigen.

9. In der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt 432. ist zu haben:

Der im Geiste und in der Wahrheit

betende Katholik.

Ein Erbauungsbuch für erleuchtete kathol. Christen. Im Vereine mit dem Verfasser der Glocke der Andacht bearbeitet und herausgegeben von M. C. Münch, Seminar-Rector und Pfarrer zu Ulingen.

Mit Approbation des hochw. erzbisch. Ordinariats zu Freiburg.

14 Bogen 12. Mit 1 Stahlstich. Druckpap. 15 Sgr. Ausgabe auf Velinpap. 22½ Sgr. Gebunden in braun Saffian, gepreßte Decke mit Goldschnitt (ganz eleganter Wienerband) 1 Rthl. 22½ Sgr.

Was der geistreiche und gemüthvolle Verfasser der Glocke der Andacht in den letzten 3 Jahren Schönes und Erhabenes in Prosa oder poetischem Gewande zur Erbauung erleuchteter Katholiken geschaffen, ist hier mit der Arbeit des geschätzten Seminar-Rectors Münch verschmolzen und bildet gleichsam eine Fortsetzung der Glocke der Andacht. — Diese freundliche ausgestattete Gabe zum Gebrauche für Gott geweihete Stunden in und außer der Kirche, wird den Besitzern der so allgemein beliebten und in vielen tausend Exempl. verbreiteten Glocke der Andacht eine angenehme Erscheinung sein. Die Erzbischöfliche Approbation bürgt für den gediegenen Inhalt dieses so eben erschienenen neuen Erbauungsbuches, dessen äußere Ausstatung — geziert mit einem schönen Stahlstiche (Christus und die Samariterin) — der „Glocke" nicht nachstehet, und demnach als ein werthvolles Geschenk religiös gesinnten Katholiken empfohlen werden kann.

10. Bestellungen auf die neue Ausgabe von

Schillers sämmtlichen Werken

in 4 Lieferungen a 25 Sgr. nimmt an die Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

11. Zwei Grundstücke, 7 und 11 Morgen kulm. groß, sehr nahe bei Danzig gelegen zum vorzüglichen Ackerbau und Graswuchs geeignet, sind sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Eigenthümer Braun zu Ohraer Niederfeld.

Kunst-Verein.

12. Der Bericht über die bisherige Wirksamkeit des hiesigen Kunst-Vereins wird ehestens den verehrten Mitgliedern mitgetheilt, und zugleich die Einsammlung der Beiträge für 1838 veranlasst werden. Ueber die Zeit der Ausstellung wird die Bekanntmachung in Kurzem erfolgen.

Im Namen des Vorstandes des Danziger Kunst-Vereins.
John Simpson.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

14. Der Bericht über die Constituirung der Mäßigkeits-Gesellschaft des Danziger Landkreises, so wie die bei dieser Gelegenheit gehaltene Rede des Pfarrers Herrn Gebrt zu Löblau, ist für den Preis von drei Silbergroschen für das Exemplar, in der Buchhandlung des Herrn Puttkammer in Danzig, Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke, käuflich zu haben. Der Ertrag ist zur Beförderung des Zweckes der Mäßigkeit bestimmt.

15. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert zu billigen Prämien, Gebäude, Mobilien, Getreide und andere Waaren. Anträge werden im Comtoir des unterzeichneten Agenten angenommen. Theodor Friedr. Hennings,
Danzig, den 10. März 1838. Langgarten № 228.

16. Die Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, welche eines fortdauernden Gedeihens sich erfreut und am hiesigen Orte schon viele Mitglieder zählt, versichert gegen festgesetzte jährliche Beiträge das Leben von Personen von 15 bis 60 Jahren in der Art, daß nach dem Ableben des Versicherten die bestimmte Summe an den Inhaber der Police baar ausgezahlt wird. Die geringste Summe ist 300 Rthlr, die größte 5000 Rthlr —

Diejenigen, welche diesem gemeinnützigen Institut beizutreten Willens, belieben sich an den unterzeichneten Agenten zu wenden, von ihm die nöthigen Aufschlüsse zu gewärtigen und die Statuten unentgeltlich in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 10. März 1838. Theodor Friedr. Hennings,
Langgarten № 228.

17. Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, wie auch Lebens-Versicherungen für alle Städte in den Regierungs-Bezirken von Danzig und Marienwerder, für die Royal-Exchange-Assurance-Association übernimmt zu den billigsten Bedingungen der Haupt-Agent E. Mankiewicz,
Langgarten № 235—37.

18. Zur Aufnahme neuer Schüler, die noch nicht das sechste Jahr erreicht haben, in die mit Bewilligung des Hohen Rathes eröffnete Privat-Schule, empfiehlt sich ganz ergebenst Johanna Kornewska. Gerbergasse № 62. kann Vormittags von 10—12, Nachmittags von 1—3 Uhr Rücksprache gehalten werden.

19. Das Haus Hundegasse № 297. ist aus freier Hand billig zu verkaufen. Das Nähere Tagnetergasse № 1313.

20. Dem edlen unbekannten Zusender eines am 5. d. Mts. empfangenen Geschenks von 20 Rthl. wird hiemit herzlich gedankt und eine dem menschenfreundlichen Zwecke möglichst entsprechende Verwendung zugesichert.

Danzig, den 8. März 1838.

Der Wohlthätigkeits-Verein.

21. Sämmtliche Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung — Mittwoch, den 14. d. M. bei Herrn Dr. v. Duisburg — ergebenst eingeladen. Herr Assessor Lichtenberg wird einen Vortrag halten über Runkelrübenzucker, ein Beitrag zur Geschichte und näheren Kenntniß dieses Gegenstandes, in Bezug auf dessen Darstellung im Großen, und Herr Director Dr. v. Siebold über die Colombaczer Fliege in Preußen. Dr. Berendt.

22. **Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop.**

Da die Vorstellungen fortwährend so zahlreich besucht werden, so sehe ich mich veranlaßt, noch 6 Vorstellungen zu geben, nämlich: Sonntag den 11., Montag den 12., Mittwoch den 14., Donnerstag den 15., Sonntag den 18., Montag den 19. März 1838. Entree 10 Sgr., Kinder zahlen die Hälfte. Billets sind täglich in der Buchhandlung des Herrn Gerhard und im Rathskeller bei Herrn Lierau & Co., so wie Abends an der Kasse in der Langgasse № 400. zu bekommen.

K. Christeinicke, Optikus.

23. Ein Candidat der Theologie sucht eine Hauslehrerstelle in der Stadt, oder auf dem Lande. Nähere Auskunft giebt der Königl. Regierungs-Schulrath Herr Dr. Höpfner.

24. Das viertel Loos № 24839. b. zur 3ten Klasse 77ster Lotterie, ist in unrechte Hände gekommen, daher selbiges hiemit zurückgefordert und angezeigt wird, daß der darauf etwa fallende Gewinn nur dem mir bekannten rechtmäßigen Eigenthümer bezahlt werden kann. Rotzoll.

25. Das auf dem Langenmarkt an der Matzkauschengassen-Ecke № 423. belegene, seit einer Reihe von Jahren als Nahrungshaus benutzte und mit einer Destillation versehene Grundstück ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres darüber 2ten Damm № 1276. eine Treppe hoch.

26. Unterzeichnete

machen einem hiesigen verehrungswürdigen Publikum die Anzeige, daß sie von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr im Englischen Hause allhier anzutreffen sind, und empfehlen sich mit ihrer großen Auswahl von Augengläsern für kurz-, weit- und schwachsichtige Augen. Alle an Augenschwäche leidenden werden deshalb eingeladen. Auch sind bei ihnen zu bekommen alle Arten Taschen-Fernröhre, Lorgnetten für Herren und Damen, einfache und doppelte Theater-Perspective. Sobald sie die Augen angesehen und untersucht haben, werden sogleich die passenden Gläser von ihnen gewählt.

Gebrüder Strauß, Hof-Optiker.

27. Seidene Strümpfe, Seidenzeuge, Glacee- und Dänische Handschuhe, Umschlagetücher, Shawls, Federn, werden gewaschen u. gefärbt, so wie Seidenzeug, Flor, Krepp u. Band, altstädt. Graben auf den kurzen Brettern № 300. L. Campmann.

28. Es wird eine ruhige Mitbewohnerin gewünscht Pfefferstadt № 257.

29. Große Hosennähergasse № 697. wird eine einzelne Mitbewohnerin zu einer Stube für billige Miethe gesucht. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

30. Einige Pensionaire werden gegen billige Bedingungen aufgenommen. Näheres Brodbänkengasse № 699.

31. Auf ein, in voller Nahrung stehendes Grundstück, wird ein Capital von 800 bis 1000 Rthl. ohne Einmischung eines Dritten verlangt. Wo? weiset das Intelligenz-Comtoir nach.

32. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher das Barbier-Fach zu erlernen wünscht, kann ein Unterkommen finden, Breitenthor № 1933.

33. Einige Mitleser zur Berliner Staatszeitung werden in der Nähe des Holzmarkts altstädtschen Graben № 301. gesucht.

34. Mitleser zum Dampfboot werden gesucht kl. Mühlengasse № 341.

35. **Mit dem Ausverkauf des Tuchlagers** des verstorbenen Kaufmanns J. G. Döring, auf dem 3ten Damm № 1423., an der Ecke der Johannisgasse, wird zu herabgesetzten Preisen fortgefahren.

36. Es werden in meiner neu eingerichteten **Stahl-Schleiferei** am Schnüffelmarkte in der bekannten Barbierstube, alle Arten feine **Stahlwaaren, als: Rasier-, Feder-, Tisch- Taschenmesser u. chirurgische Schneide-Instrumente &c.,** wie auch **Scheeren** jeder Art **geschliffen, polirt** und aufs Beste **scharf gemacht,** auch **hohlgeschliffene** Arbeit angefertigt und **Streichriemen** in Stand gesetzt. Indem ich ein hiesiges und auswärtiges Publikum um zahlreichen Zuspruch bitte, bemerke ich noch, daß die mir anvertrauten Arbeiten stets ohne Schaden zurück geliefert werden sollen, und mein größestes Bestreben wird dahin gerichtet sein, Jeden nach Wunsch zu befriedigen. Billige und pünktliche Bedienung verspricht

C. Müller am Schnüffelmarkte.

37. Zu einem kleinen sichern, in einem geeigneten Lokale betriebenen Geschäft, sehr der Erweiterung fähig, wird ein Theilnehmer mit einigen hundert Thalern gesucht. Man beliebe in versiegelter, im Königl. Intelligenz-Comtoir unter W. K. niedergelegter Adresse wissen zu lassen, wo nähere Auskunft darüber erfolgen kann.

38. Ein junger Mensch von guter Erzihung und mit elmäßig starkem Körperbau, wo möglich vom Lande, der da wünscht die Bäckerei zu erlernen, findet ein Unterkommen Heil. Geistgasse № 1971. am Glockenthor.

39. Zur ersten und sicheren Hypothek auf höhe'sche und andere ländliche Grundstücke sind bei dem Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242. Capitalien zu erhalten.

40. **Mitleser** zu allen Berliner u. viel. and. Zeitung., hiesig. u. einer Masse auswärtig. Blätt. und Zeitschriften, können beitreten Frauengasse № 880.

41. Ein junges Mädchen, die gegenwärtig die Stelle als Gouvernante bekleidet, sucht, da ihre Zöglinge dem Unterrichte entrückt sind, zu Ostern in ein gleiches Verhältniß zu treten. Sie kann in allen Wissenschaften, so wie im Französischen und in den Anfangsgründen der Musik, den Unterricht ertheilen. Näheres in Danzig in der Buchhandlung Jopengasse № 598.

Vermiethungen.

42 Hintergasse am Fischerthor № 127., ist eine Oberwohnung von 2 Stuben zu vermiethen. Das Nähere erfährt man № 126.

43. Pfefferstadt № 138. ist Logis mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

44. Brodtbänkengasse unweit des Schnüffelmarkts, ist ein **Kramladen** nebst 5 Zimmern, Küche, Hofplatz und Keller, zu Ostern d. J. zu vermiethen. Nachricht wird Schmiedegasse № 288. 1 Treppe hoch des Nachmittags ertheilt.

45. Hundegasse 251. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Boden rc., auch wenn es gewünscht wird nebst Stall zu 4 Pferden, Wagenremise u. Heugelaß, zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres schrägeüber 328.

46. Poggenpfuhl № 353. 1 Treppe hoch, sind 2 Stuben nebst 2 Küchen und Boden mit eigner Thüre, zu vermiethen. Näheres hierüber Fleischergasse № 110.

47. Ein Gewürz- u. Brandtweinladen ist unter vortheilhafter Bedingung sofort zu vermiethen und den 2. April d. J. zu beziehen. Näheres Langgasse № 402.

48. 1 Zimmer, für einzelnen Herrn, mit oder ohne Meubeln, und 1 Speicher, wegen seiner vortheilhaften Lage, an einem der lebhaftest. hies. Marktplätze, auch zum Ladengeschäft sehr passend, ist zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 880.

49. Brodtbänkengasse № 666. ist eine Wohnung nebst aller Bequemlichkeit zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.

50. Heil. Geistgasse № 783. sind 3 anständig meublirte Zimmer p. M. 5 Rthl, wie auch einzelne Zimmer p. M. 2 Rthl zu vermiethen.

51. Tischlergasse № 616. ist die zweite Etage vom 1. April ab billig zu vermiethen. Das Nähere am Holzmarkt № 301.

52. Scheibenrittergasse № 1260. sind 2 Stuben, jede mit einer Küche und Bodengelaß, zusammen auch getheilt, billig zu vermiethen.

53. Hausthor № 1872. sind 2 Stuben, Küche, Boden, zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause eine Treppe hoch.

54. Ein in voller Nahrung stehendes Wohnhaus welches sich zu jedem Geschäft eignet, soll zu Ostern unter billigen Bedingungen vermiethet werden. Näheres Matzkauschegasse № 421.

55. In dem ehemaligen von Fabienskyschen Hause Fischmarkt ist eine Stube für 16 Rthl jährlich an einzelne Personen zu vermiethen Näheres daselbst.

56. Johannisgasse № 1378. ist die Unter-Wohnung und die erste Etage, Jopengasse № 727. 2 Stuben und Jopengasse № 725. ein Weinkeller zu vermiethen. Das Nähere bei C. M. Schnaase in der Graumönchen-Kirchengasse № 74.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro 59. Sonnabend, den 10 März 1838.

57. Bäckergasse № 1794. ist eine sehr freundliche Wohnung von 2 Stuben, Boden, Küche und Keller sogleich zu vermiethen.

58. In der Hundegasse ist eine Remise, Ausspannung für 40 Pferde nebst Schankgerechtigkeit sofort zu vermiethen. Nachricht Poggenpfuhl No. 201.

59. In dem Hause Wollweber- und Jopengassen-Ecke № 555., ist der Saal und eine Stube in der Belle-Etage Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Fischmarkt № 1593.

60. Langgasse № 406. sind 2 meublirte Zimmer nebst Bequemlichkeit zum 1. April zu vermiethen.

Auctionen.

61. Die am 5. d. M. noch nicht beendigte Auction mit

Gewürz-, Material- und Farbe-Waaren

wird Montag den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr in dem Hause Jopengasse 730. fortgesetzt, und dabei zu einigermaßen annehmbaren Preisen zugeschlagen werden, da die Räumung des betreffenden Lagers ernstlich gewünscht wird.

Danzig, den 7. März 1838. Richter, Mäkler.

62. Montag, den 12. März d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Heil. Geistgasse № 756. gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden: 1 acht Tage gehende engl. Uhr mit meff. Gewichten und Kasten, 1 dito mit blei. Gewichten ohne Kasten, mehrere birk. pol. Sophas und Dutzend Stühle mit Pferdehaar-Bezug u. wollenem Bezug, mahagoni Pfeiler-Kommoden und Pfeilerspiegel, mah. Klapp-, Näh- und Spieltische, Bettgestelle, Kleider-, Küchen-, Glas- und Linnenspinde, Schlaf- und Fußbänke, Waschtische, Bettschirme, Waaren-Regale mit Tombank, Schreibepult, Fensterladen, Hauslaterne, 1 Oberbett, 1 Unterbett, 1 Pfühl und 3 Kissen, 4 Gesindebetten mit 5 Kissen, Wäsche, Kleider, Porzellan-, Fayance-, Glas-, Küchen- und mehreres andere Geräth, so wie Zinn, Kupfer, Eisen, Messing und Blech.

63. In der auf den 12. März d. J. anstehenden Auction in der Heil. Geistgasse № 756. kommen auch noch folgende Gegenstände zum Verkauf: Baumwoll. Damenstrümpfe, 1 großer eis. Desmer und 7 eis. Gewichte zusammen 93 ℔, 1 Getreidewaage, 1 Gärtnerscheere, 2 Kohlhobeln, lackirte Maschinen u. Leuchter, 1 Wagenbock, 1 Wagenkiste, 1 eis. Wagenfußangel und mehres Haus- und Küchengeräthe.

64. Dienstag, den 13. März d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Brodtbänkengasse № 672. durch Auction gegen baare Zahlung verkauft wer-

den: 1 mahagoni Flügel mit 7 Veränderungen, 1 dito tafelförm. Klavier, 1 dito Eßtisch, 1 dito Theetisch, 1 dito Schlafspind, 1 fichtnes dito, 1 Tischuhr im mah. Kasten, 1 Stubenuhr, 1 Blumentisch, Spiegel, 2 Sophas, 24 Stühle, 1 Schlafstuhl, Bettgestelle und Betträhme, Essen- und Kleiderspinde, 2 Waschtische, 1 Gartenbank, 2 eiserne Geldkasten, 4 Unterbetten, 4 Deckbetten worunter 2 mit Daunen, 6 Kopfkissen, 1 Geldwaage nebst Tisch, kupferne Schaalen u. 88 U met. Gewichte, div. Kleidungsstücke, Wäsche, Tischzeug, Theeservice, div. Glaswaaren, kupf. Kessel und Grapen, div. Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

65. Montag, den 19. März d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langenmarkt № 446. gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden:

Eine Wanduhr, 1 Klavier, div. Spiegel, 1 pol. und 11 g strich. Betträhme, 4 Himmelbettgestelle, 2 Waschtische, Kanapee, 25 Tische, 26 Stühle, 1 Sorgestuhl, 1 Komtoir, 1 Schreibepult, 1 Schankspind mit Glasthüren, Essenspinde, 1 Hauslampe, Trittleiter und Handwagen, 1 Glaskrone u. 6 Bilder in Rahmen. Ferner:

17 Deckbetten, 19 Unterbetten, Laubsäcke, 1 Matratze, 2 Pfühle, 28 Kopfkissen nebst Laken, Bett- und Kissenbezüge, 5 Gänge Bettgardienen, 6 Handtücher und div. Tischzeug. Ferner: Fayance-, Glas-, Küchen- und mehreres andere Geräthe, wie auch Eisen, Kupfer, Messing und Blech.

66. Montag den 26. März d. J. sollen in dem Hause Hundegasse № 238. vom Nachlasse des verstorbenen Medizinalraths Luttermann folgende Sachen in öffentlicher Auction an den Meistbietenden versteigert werden, als:

1 Brillantnadel (Kreutzform), 1 Brillantring mit 15 Steinen, 1 Brillant-Tuchnadel, goldene Herren- und Damenuhren, dito Ketten und Ringe, silberne Eß- und Theelöffel, dito Suppen-, Gemüse- und Schmandlöffel, dito Zuckerzangen, dito Salzfäßchen und Schaufeln, dito Obstmesser und Desertgabeln. Ferner: 1 Fortepiano in polirtem Kasten von Weber, 2 Stutzuhren unter Glas und vergoldet, 18 Rohrstühle, 12 Stühle mit blauem Bezug, 22 birkenmasern dito mit schwarzem Pferdehaar, 6 ord. dito, mahagoni, birnbaum und ord. fichtene und gestrichene Klapp-, Spiel-, Damen- und runde Tische, 1 Pfeilerspiegel, diverse andere dito in nußb. und polirten Rahmen, Sophas, polirte, gebeitzte und gestrichene Wäsche-, Eß- und Küchenspinde, Waschtische, Kommoden, 1 Sekretair, diverse Regale und Koffer, und vieles anderes Haus- und Küchengeräthe; 2 Glaskronen, dito Lampe, plattirte Arm- und Spielleuchter, Lichtscheeren und Untersätze, Präsentirteller, Brod- und Zuckerkörbe, Kaffee- und Theemaschinen, sowie auch lackirte Geräthschaften, Glas, Porcellan und Fayance. Ferner: Unterbetten, Daunen- und Federdeckbetten mit seidenen und gestreiften Einschüttungen, Daunen- und Federkopfkissen nebst Bettlaken und Kopfkissenbezügen, weiße Piquee-Bettdecken, weiß baumwollene und roth seidene Fenstergardienen; diverse Damenkleider und eine Parthie Tischzeug, sowie auch 6 bis 700 Bücher verschiedenen Inhalts und 100 Stück echte Perlen. Ferner: 1 mahagoni Reise-Chatoulle mit verborgenen Schubladen, 1 kupferne Waageschaale nebst Waagebalken und 41 U eiserne und 16 U metallene Gewichte, 1 Elendshaut, 1 Laterna magica, 1 englischer Drehbohr mit 9 Bohreisen und 1 vorzüglicher Teleskop mit Statif und Kasten, nebst geeigneten Gläsern für cölestische und terrestrische Beobachtungen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. [redacted] Kirschsaft das Ohm zu 12 Rthl, ¼ Anker 25 Sgr., ist Fischmarkt № 1587. zu haben.

68. **Zahnperlen.**

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris.

Preis pro Schnur 1 Rthl 10 Sgr.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn E. E. Zingler.

Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen sind nur jüngst erst wieder mehrere Zeugnisse eingegangen.

69. Tiegenhöfer Bier erhält man bei Rückgabe der Flaschen, 6 Flaschen für 5 Sgr., Röpergasse im weißen Schwan.

70. Wer eine Kuh, welche innerhalb 8 Tagen kalben soll, zu kaufen beabsichtiget, melde sich Schidlitz, im Schulhause.

71. Die besten holl. Voll Heeringe in $1/16$, marinirte große pommersche Neunaugen, ital. große Castanien, saftreiche Citronen zu ½ Sgr. bis 2 Sgr, hundertweise billiger, Apfelsinen, Lemonen, Anchovies-Essence, India Soy, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., Tafelbouillon, Astrachaner kleine Zucker-Schotenkerne, große blaue Muscattrauben-Rosinen, Prinzeßmandeln, Feigen, Trüffeln, geschälte ganze Aepfel, Birnen, Kirschkreide, Catharinen-Pflaumen, ächte ital. Macaroni, Nudeln, Parmasan-, Limburger-, englischer, Schweitzer- und Edammer-Schmand-Käse sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

72. Brodtbänkengasse № 691. ist käuflich zu haben: 70 Stück 23zöllige weiße □fliesen, 11 Fuß hohe eiserne Fenstertralgen, ein 24 □Fuß großes Oelgemälde und eine eichene im guten Zustande befindliche Treppe, Letztere ein Meisterstück.

73. Schöne holländische Heeringe in $1/16$ Tonnen und kleine Edammer Käse, erhält man billig Hundegasse № 263. eine Treppe hoch bei Aug. Höpfner.

74. Sandgrube № 465. in der obern Etage ist eine sogenannte spanische Wand zu verkaufen.

75. Eine breitspurige Droschke und ein komplettes Geschirr zu einem Pferde sind zu verkaufen. Näheres Pfefferstadt № 124.

76. Ein neu birken Sopha mit polirten Walzen und quarirtem Bezug soll für 8 Rthl in der Frauengasse № 874. verkauft werden.

77. Ein im vergangenen Jahre neu erbautes **Billard** mit allem Zubehör steht zum Verkauf Langgasse № 538.

78. **Der Verkauf der zurückgesetzten Waaren wird fortgesetzt. H. M Alexander, Langg. 407.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

79. Das zur Gastwirth Andreas Stäckschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der Burgstraße unter der Servis-№ 1287. u. № 58. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2202 Rthr. 13 Sgr. 4 ₰., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. April 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

80. Das der Wittwe und den Erben des Andreas Leibfried zugehörige, in der Breitgasse hieselbst unter der Servis-№ 1107. A. und № 74. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 35 Rtl. 23 Sgr. 4 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll unter der Bedingung der Wiederherstellung der Gebäude

den 10. April 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

81. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Lichtfelde № 60. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Radmacher Forbuschschen Eheleute, abgeschätzt auf 46 Rtl. 20 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. April 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstäte subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden; auch werden die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, Hauptmann Nicolaus Mlocki, der vor 2 Jahren sich in Castres im Departement de Tarn in Frankreich aufgehalten haben soll, Kaufmann Szymanski, früher in Pultusk, zu demselben öffentlich vorgeladen.